



CONSEIL MISSIONNAIRE CATHOLIQUE SUISSE (CMCS)
SCHWEIZERISCHER KATHOLISCHER MISSIONSRAT (SKM)
CONSIGLIO MISSIONARIO CATTOLICO SVIZZERO (CMCS)
Route de la Vignettaz 48, Postfach 187, 1709 Freiburg
Tel. 026 425 55 70, Fax 026 425 55 71, Mail: martin.bernet@missio.ch

'Ich habe das Elend meines Volkes gesehen ...und jetzt gehe!' (Ex. 3,7.10)

P. Josef Meili SMB

Publiziert in der SKZ 10/2006 – 9. März 2006

Mit diesem Text präsentiert P. Josef Meili SMB, Präsident des Schweizerischen Katholischen Missionsrats, die neue Broschüre „Ich habe das Elend meines Volkes gesehen...“

Dass Mission das Wesen der Kirche überhaupt ausmacht, dass die Kirche also nicht unter anderem auch noch missionarisch tätig ist, haben die beiden Missionstheologen Bevans and Schroeder in ihrem Standardwerk *Constants in Context*¹ deutlich herausgearbeitet. Der vietnamesische Theologe, Peter C. Phan bringt diese Tatsache auf den Punkt, wenn er die Kirche von ihrer Mission her definiert: Kirche wird durch Mission.²

Das II. Vatikanische Konzil³ und die ihm folgenden vatikanischen Verlautbarungen zum Thema Mission⁴ halten fest, dass alle Christinnen und Christen im missionarischen Dienst stehen, indem sie durch das Zeugnis ihres Lebens und ihres Bekenntnisses die Mission Gottes, die in Jesus sichtbar wurde, auf vielfältigste Weise praktizieren, nämlich die bedingungslose Liebe zu allen Menschen. Diesen Auftrag erhalten sie in der Taufe, wenn sie durch die Salbung zur Teilnahme am Priester-, Königs und Prophetenamt Christi befähigt und berechtigt werden.

Christliche Existenz ist deshalb missionarische Existenz. Das Lebenszeugnis eines/r Getauften ist so oder anders sichtbar, positiv oder negativ; es gibt kein neutrales christliches Leben.

Mission wird sichtbar in der Art und Weise, wie Christinnen und Christen miteinander, mit der Welt und mit der Schöpfung umgehen. Dort zeigt sich, wie sie in einer christlichen Spiritualität verwurzelt sind, wie sie sich mit einer solidarischen und partnerschaftlichen Grundhaltung mit den grossen Fragen der Menschen und der Welt beschäftigen und dann auch zu sachgerechten Lösungen beitragen.

Mission ist deshalb auch nicht in erster Linie eine Sache von Spezialisten; dies wird deutlich, wenn z.B. die Missionsgesellschaften Apostolischen Lebens sich so definieren, dass sie „als

¹ Stephen B. Bevans and Roger P. Schraeder, *Constants in Context, A Theology of Mission for Today*, Orbis 2004.

² Peter C. Phan, *In Our Own Tongues, Perspectives from Asia on Mission and Inculturation*, Orbis 2003, besonders S. 32-44.

³ Vaticanum II, *Ad Gentes*, Nr. 23.

⁴ Z.B. Johannes Paul II., Enzyklika *Redemptoris Missio* über die fortdauernde Gültigkeit des missionarischen Auftrags, 1990.

besondere Aufgabe auf sich (nehmen), was Sendung des *gesamten* Gottesvolkes und seiner Bischöfe ist.“⁵

Um das Bewusstsein zu fördern, dass alle Christen und Christinnen gerade durch ihre je verschiedenen Engagements missionarisch tätig sind und dadurch Kirche werden, und ihre diesbezüglichen Charismen weiter zu entdecken und zu fördern, hat die Bischofskonferenz dem Schweizerischen Katholischen Missionsrat den Auftrag erteilt, eine „Handreichung für Leute, die auf den verschiedenen Ebenen pastoralen Handelns in der Solidaritätsarbeit tätig sind“ zu erarbeiten.⁶ Sie erscheint unter dem Titel *’Ich habe das Elend meines Volkes gesehen...und jetzt gehe!’ (Ex. 3,7.10) – Missionarische Charismen verwirklichen*. Die Broschüre weist damit auf die Mission Gottes schon in den ersten Büchern der Bibel hin.

Am 20. Oktober 2006 wird die Tagung im RomeroHaus in Luzern (siehe Kasten) diesen Themenkreis aufgreifen. Die Teilnehmenden werden sich mit der konkreten christlichen missionarischen Existenz auseinandersetzen. Sie werden sich durch konkrete Beispiele und missionstheologische Überlegungen animieren lassen, ihr christliches Leben unter dieser missionarischen Rücksicht zu evaluieren, zu festigen und neu zu orten. Dabei wird die Handreichung „Ich habe das Elend meines Volkes gesehen...und jetzt gehe!“ für die Reflexion ein hilfreiches Arbeitsinstrument sein.

⁵ Z.B. Missionsgesellschaft Bethlehem, *Konstitutionen* 1993, Nr. 2.

⁶ Schweizerischer Katholischer Missionsrat, „Ich habe das Elend meines Volkes gesehen...und jetzt gehe!“ (Ex 3,7.10), 2006, S. 7.